

Schweizerisches Bundesblatt.

61. Jahrgang. VI. № 49 8. Dezember 1909.

Jahresabonnement (portofrei in der ganzen Schweiz): 5 Franken.

Einrückungsgebühr per Zeile oder deren Raum 15 Rp — Inserate franko an die Expedition.

Druck und Expedition der Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern.

Botschaft

des

Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend den
Voranschlag der schweizerischen Bundesbahnen für das
Jahr 1910.

(Vom 27. November 1909.)

Tit.

Der Verwaltungsrat der schweizerischen Bundesbahnen hat uns unterm 30. September dieses Jahres seinen Bericht und Antrag betreffend das Budget für das Jahr 1910 unterbreitet.

Dieses Budget umfasst:

1. das Betriebsbudget mit 17 Beilagen, enthaltend die Voranschläge der Hilfs- und Nebengeschäfte;
2. das Budget der Gewinn- und Verlustrechnung;
3. das Baubudget;
4. das Budget der Kapitalrechnung.

Zu diesen Vorlagen bemerken wir folgendes:

I. Allgemeines.

Bezüglich der finanziellen Lage der schweizerischen Bundesbahnen im allgemeinen erlauben wir uns, auf die Ausführungen des Verwaltungsrates auf Seite 177 seines Berichtes zu verweisen, mit denen wir einverstanden sind. Wir halten insbesondere eine.

Vermehrung der Einnahmen durch eine mässige Erhöhung der Personentarife für notwendig; hierüber werden wir Ihnen eine besondere Botschaft unterbreiten.

II. Betriebsbudget.

Zum ersten Male erscheint die Gotthardbahn als Kreis V mit 275 km unter den Linien der Bundesbahnen, deren Betriebslänge im Jahre 1910 auf 2954 km ansteigen wird.

Um die Einnahmen und Ausgaben des so erweiterten Netzes mit den Zahlen der Vorjahre vergleichen zu können, mussten in den Kolonnen „Rechnung 1908“ und „Budget 1909“ des Budgets 1910 die Einnahmen und Ausgaben der Gotthardbahn, bezw. des Kreises V, überall für ein volles Jahr eingestellt werden. Die Teuerungszulagen und die Folgen der bevorstehenden Revision des Besoldungsgesetzes und der Gehaltsordnung, sowie die Änderungen infolge der in Aussicht genommenen Reorganisation der Verwaltung sind in den Ausgaben nicht berücksichtigt; ebenso ist bei den Einnahmen die Erhöhung der Retourtaxen ausser Betracht gelassen worden, da der Zeitpunkt der Durchführung derselben noch unbestimmt ist.

Unter diesen Umständen sind die gesamten Betriebs-einnahmen zu Fr. 174,001,035 veranschlagt, d. h. rund $3\frac{1}{4}$ Millionen mehr als die Rechnung 1908 und 1 Million weniger als der Voranschlag von 1909 aufwies.

Die gesamten Betriebsausgaben, einschliesslich der vom Erneuerungsfonds zu vergütenden Posten, sind auf Fr. 121,728,675 berechnet. Die Betriebsausgaben sind um Fr. 206,605 geringer als die Rechnung 1908 und um Fr. 2,618,885 geringer als das Budget 1909 verzeigten. Hierbei ist infolge der auf 1. April 1909, bezw. für den Kreis V auf 1. Mai 1909 durchgeführten Besoldungserhöhungen gegenüber 1908 eine Personal-Mehrausgabe von über 4 Millionen, gegenüber 1909 eine solche von 1 Million vorgesehen. Für Kosten von Unterhalt und Erneuerung der Bahnanlagen und des Rollmaterials ist eine Summe von Fr. 26,002,100 eingesetzt, d. h. Fr. 2,176,839 weniger als nach der Rechnung von 1908 und Fr. 714,100 mehr als nach dem Budget von 1909.

Es ergibt sich ein voraussichtlicher Überschuss der Betriebseinnahmen von Fr. 52,272,360, d. h. rund $3\frac{1}{2}$ Millionen mehr als nach der Rechnung von 1908 und $1\frac{1}{2}$ Millionen mehr als nach dem Voranschlag von 1909.

Der mutmassliche Betriebskoeffizient stellt sich auf 69,96 % gegen 71,40 % nach der Rechnung für das Jahr 1908 und 71,02 % nach dem Voranschlag für 1909, alles ohne Berücksichtigung von Teuerungszulagen und Entnahmen aus dem Erneuerungsfonds.

Die Oberbau-Erneuerung soll sich auf 104 km Geleise und 145 Weichen erstrecken, während das Budget 1909 die Erneuerung von 120 km Geleise und 195 Weichen vorsah.

An Fahrleistungen (Rangierdienst inbegriffen) sind 44,000,000 Lokomotivkilometer vorgesehen, d. h. 1,694,047 km oder 3,71 % weniger als im Jahr 1908 effektiv geleistet und 2,400,000 km oder 5,17 % weniger als für 1909 veranschlagt worden sind.

An Rollmaterial werden ausrangiert:

| | Loko- motiven | Personen- wagen | Glüter- wagen |
|----------------------------|------------------|--------------------|------------------|
| Nach Budget 1910 | 29 | 36 | 91 |
| „ Rechnung 1908 | 20 | 74 | 98 |
| „ Budget 1908 | 18 | 67 | 81 |
| „ Budget 1909 | 22 | 45 | 70 |

Vorausgesetzt, dass die vorgesehenen Ausrangierungen wirklich erfolgen, können sie als genügend erachtet werden.

III. Baubudget.

Wie im letzten Budget, so ist auch in demjenigen für das Jahr 1910 eine den derzeitigen Finanzverhältnissen der Bundesbahnen Rechnung tragende Zurückhaltung zu konstatieren, durch die das Budget von allen Bauten entlastet werden soll, deren Ausführung einstweilen nicht als dringlich, sondern bloss als in absehbarer Zeit wünschbar erscheint. Es ergibt sich daher, wie aus der nachstehenden Tabelle hervorgeht, eine Verminderung des budgetierten Ausgabenbetrages (exkl. Rollmaterial etc.) von Fr. 1,552,800 gegenüber demjenigen des Vorjahres. Dabei ist besonders zu berücksichtigen, dass die Bauaufwendungen des Kreises V zum ersten Mal für ein ganzes Jahr im Budget figurieren.

| | Effektive Bauausgaben | | | Baubudget | | Vermehrung bzw. Verminderung Fr. |
|--|-----------------------|------------|------------|------------|---|---|
| | im Jahr | | | 1910 | | |
| | 1907 | 1908 | 1909 | | | |
| | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | | |
| Simplontunnel | 249,189 | 755,405 | 1,000,000 | 1,000,000 | — | |
| Rickenbahn | 2,898,622 | 3,658,532 | 1,200,000 | 400,000 | — | 800,000 |
| Brienerseebahn | — | — | 500,000 | 1,000,000 | + | 500,000 |
| Kreis I | 4,339,526 | 4,625,175 | 5,246,400 | 5,249,300 | + | 2,900 |
| Kreis II | 6,765,863 | 3,958,258 | 6,923,200 | 6,981,000 | + | 57,800 |
| Kreis III | 4,064,881 | 4,755,228 | 5,315,200 | 3,233,000 | — | 2,082,200 |
| Kreis IV | 3,609,005 | 2,984,128 | 5,467,000 | 5,435,100 | — | 31,900 |
| Kreise I—IV | 18,779,275 | 16,322,789 | 22,951,800 | 20,898,400 | — | 2,053,400 |
| Kreis V | — | — | 808,900 | 1,597,500 | + | 788,600 |
| Total der 5 Kreise | 18,779,275 | 16,322,789 | 23,760,700 | 22,495,900 | — | 1,264,800 |
| Dazu Bauten der Generaldirektion auf Betriebslinien | — | 380,940 | 490,000 | 502,000 | + | 12,000 |
| Gesamtsumme (ohne Rollmaterial) | 21,927,086 | 21,117,666 | 26,950,700 | 25,397,900 | — | 1,552,800 |

Die in das Budget aufgenommenen Beträge beziehen sich zum grössten Teil (Fr. 16,991,500 oder 75,5 %) auf Bauten in Ausführung, das heisst auf die Fortsetzung begonnener oder die Inangriffnahme solcher Arbeiten, die schon in frühern Budgets enthalten waren und so dringlich sind, dass deren Ausführung nicht länger hinausgeschoben werden kann. Ganz neue, das heisst zum erstenmal im Baubudget enthaltene Bauten sind auch für das kommende Jahr verhältnismässig wenige in Aussicht genommen (Fr. 5,504,400 oder 24,5 %).

Ausser diesen Erörterungen allgemeiner Natur erlauben wir uns, aus dem Baubudget pro 1910 im einzelnen folgendes hervorzuheben:

Die Ausführung folgender in frühern Baubudgets enthaltenen Bauten wird verschoben, und das Baubudget pro 1910 enthält daher für dieselben keine Ansätze:

| | | Voranschlag bzw. noch auszugeben- der Betrag |
|---------------------------------------|--|--|
| | | Fr. |
| Kreis I | *Ersatz Niveauübergang bei Pully | 25,000 |
| | *Stationserweiterung Lutry | 196,000 |
| | *Strassenunterführung in Territet | 350,000 |
| | Bahnhöferweiterung Neuenburg | 525,000 |
| | Unterführung im Tivoli, Bahnhof Freiburg | 90,000 |
| | *II. Geleise Martigny-Riddes | 1,400,000 |
| Kreis II | Stationserweiterung Liestal | 1,375,000 |
| | *Geleiseerweiterung im Rangierbahnhof Olten | 100,000 |
| | Südl. Ausziehgeleise im Bahnhof Olten . | 470,000 |
| | *Erweiterung des Aufnahmsgebäudes Luzern | 100,000 |
| | Überholungsgeleise Murgenthal | 187,000 |
| | Unter- und Überführungen in Herzogen- buchsee | 270,000 |
| | *Bahnhofumbau Thun | 1,845,000 |
| | Stationserweiterung Alt-Solothurn . . . | 660,000 |
| | *Stationserweiterung Neu-Solothurn . . . | 1,480,000 |
| | Ausweichgeleise La Heutte | 73,000 |
| Ausweichgeleise Escholzmatt | 84,000 | |
| Übertrag | | 9,230,000 |

| | | Voranschlag bezw. noch auszugebender Betrag Fr. |
|-----------|--|---|
| Übertrag | | 9,230,000 |
| Kreis III | *Umbau der linksufrigen Zürichseebahn im Stadtgebiet Zürich | (15-20 Mill.) |
| | Stationserweiterung Schlieren | 1,800,000 |
| | *Stationserweiterung Wettingen | 455,000 |
| | *Bahnhöferweiterung Baden | 575,000 |
| | Bahnhöferweiterung Brugg | 3,470,000 |
| | *Stationserweiterung Lenzburg | 370,000 |
| | *Stationserweiterung Wädenswil | 1,630,000 |
| | Neue Station Schübelbach | 280,000 |
| | *Umbau des Aufnahmsgebäudes Weesen | 91,000 |
| | Stationserweiterung Uster | 75,000 |
| | Stationserweiterung Affoltern a. Albis . | 146,000 |
| | Strassenunterführung bei Stein-Säckingen | 70,000 |
| | Feldwegüberführung Stein-Mumpf . . . | 34,000 |
| Kreis IV | Keine. | |
| Kreis V | Keine. | |
| Total | | 18,226,000 |

Für die mit * versehenen Bauten sind schon im Baubudget 1909 keine Beträge mehr enthalten gewesen.

Von den im Baubudget enthaltenen neuen Bauten sind folgende zu erwähnen, deren Gesamtkostenvoranschlag Fr. 100,000 übersteigt:

| | | Gesamtkosten- voranschlag Fr. | Budgetansatz pro 1910 Fr. |
|----------|---|-------------------------------------|---------------------------------|
| Kreis I | Überführung „du Mail“ zwi- schen Neuenburg und St. Blaise | 187,000 | 100,000 |
| | II. Geleise St. Blaise-Neuen- stadt | 1,500,000 | 200,000 |
| Kreis II | Zentralanlage Bahnhof Basel | 480,000 | 150,000 |
| | Sissach-Olten; Hauenstein- Basistunnel | 22,750,000 | 200,000 |
| | II. Geleise Sursee-Rothenburg | 1,518,000 | 30,000 |
| Übertrag | | 26,435,000 | 680,000 |

| | | Gesamtkosten- voranschlag | Budgetansatz pro 1910 |
|-----------|---|------------------------------|--------------------------|
| | | Fr. | Fr. |
| Übertrag | | 26,435,000 | 680,000 |
| Kreis III | Stationserweiterung Ziegel- brücke | 716,000 | 50,000 |
| | Zentralanlage Rothkreuz | 165,000 | 165,000 |
| | Zentralanlage Turgi | 150,000 | 150,000 |
| | Unterführung Horngasse, Oberrieden | 106,000 | 60,000 |
| Kreis IV | Erweiterung Bahnhof Wil. Stationserweiterung Wein- felden | 1,862,000 | 80,000 |
| | Stationserweiterung Emmis- hofen-Kreuzlingen | 700,000 | 50,000 |
| | Stationserweiterung Emmis- hofen-Kreuzlingen | 374,000 | 20,000 |
| Kreis V | Überholungsgeleise Lavorgo | 140,000 | 140,000 |
| | II. Geleise Giubiasco-Chiasso | 1,060,000 | 400,000 |
| | | <u>31,708,000</u> | <u>1,795,000</u> |

Von den für diese Neubauten eingestellten Budgetposten möchten wir den für den Hauenstein-Basistunnel ausgesetzten Betrag von Fr. 200,000 eliminiert wissen, bis wir die ganze Frage genau geprüft haben.

Wir behalten uns vor, auf dieselbe in einer Nachtrags-Botschaft zurückzukommen.

Das Baubudget würde demzufolge um Fr. 200,000 gekürzt.

Im übrigen können wir uns mit der Bemessung der Budgetbeträge für die einzelnen pro 1910 vorgesehenen Bauobjekte im Hinblick auf die durch die derzeitige finanzielle Lage der Bundesbahnen gebotene Zurückhaltung einverstanden erklären.

Für die Anschaffung von Rollmaterial sind Fr. 9,676,500 vorgesehen gegen Fr. 10,865,000 im Vorjahre. Die erstgenannte Summe setzt sich wie folgt zusammen:

| | |
|-----------------------------|----------------------|
| 39 Lokomotiven | Fr. 2,819,000 |
| 190 Personenwagen | „ 4,693,500 |
| 30 Gepäckwagen | „ 330,000 |
| 400 Güterwagen | „ 1,834,000 |
| Total | <u>Fr. 9,676,500</u> |

Der Bedarf an Rollmaterial wird seit der am 19. Januar 1909 erfolgten Ausserkrafteklärung der Verordnung betreffend Normierung des Betriebsmaterialbestandes vom 8. Februar 1898 lediglich auf Grund der Erfahrungen im Betriebe bestimmt, wobei eine entschieden bessere Anpassung an die wirklichen Bedürfnisse erfolgt als durch Berechnung nach starren Formeln. Wir halten die vorgesehenen Anschaffungen als ausreichend.

Es sollen für die Periode 1910/11 beschafft werden:

65 Lokomotiven,
356 Personenwagen,
40 Gepäckwagen,
650 Güterwagen.

Bei Besprechung der Ausrangierung des Personewagenmaterials weist der Verwaltungsrat auf Seite 191 seines Berichtes „im besondern im Hinblick auf die Personenwagen im allgemeinen“ hin auf den unbefriedigenden Stand des Materials der verstaatlichten Gotthardbahn.

Wir bemerken hierzu, dass allerdings infolge der vielen Neuanschaffungen der Bundesbahnen heute eine gewisse Inferiorität des Personenwagenmaterials der Gotthardbahn gegenüber demjenigen der S. B. B. vorhanden ist. Es betrug denn auch auf Ende 1907 das mittlere Alter eines Sitzplatzes bei der Gotthardbahn 18 Jahre, bei den S. B. B. nur 15,1 Jahre.

Nun ist aber zu beachten, dass zur Deckung der infolge Abnutzung und Alter entstandenen Minderwerte eben der Erneuerungsfonds geschaffen wurde, über dessen Dotierung das Bundesgericht gesprochen hat. Der Bestand dieses Fonds erreichte für Rollmaterial auf Ende 1908 den Betrag von Fr. 9,130,304. Da darin die Deckung für den Minderwert dieses Materials liegt, ist, damit der Bund bzw. die S. B. B. dabei nicht zu Schaden kommen, allerdings vorausgesetzt, dass der Betrag des Erneuerungsfonds im Rückkaufsprozess dem Bunde auch wirklich zugesprochen werde.

Die Gesamtausgaben für Bahnanlagen und feste Einrichtungen, Rollmaterial, Mobiliar und Gerätschaften sowie Nebengeschäfte sind für 1910 auf Fr. 35,484,400 veranschlagt. Davon sollen Fr. 4,337,900 von der Betriebsrechnung getragen werden, und es bleiben daher zu Lasten des Baukontos Fr. 31,146,500. bzw. nach Streichung der obenerwähnten Fr. 200,000 noch Fr. 30,946,500.

Das Budget der Kapitalrechnung gibt uns zu keinen Bemerkungen Anlass.

IV. Garantierung des Besitzstandes der ehemaligen, nun im Dienste der S. B. B. stehenden Beamten, Angestellten und Arbeiter der Gotthardbahn.

Mit Botschaft vom 25. Oktober 1909 betreffend die Besoldungen der Beamten und Angestellten der schweizerischen Bundesbahnen haben wir uns hinsichtlich des Verhältnisses derjenigen früheren Beamten und Angestellten der Gotthardbahn, welche nunmehr im Dienst der Bundesbahnen stehen, dahin geäußert, dass sich die bisherige Garantierung des Besitzstandes auf die Zeit bis zum vollen Inkrafttreten des neuen Besoldungsgesetzes, aber nicht weiter, zu erstrecken habe. Im Betriebsbudget pro 1910 ist nun die Garantierung des Besitzstandes in vollem Umfange zum Ausdruck gekommen. Dasselbe enthält nämlich alle Kredite, welche infolge der dem Personal der ehemaligen Gotthardbahn in der Konferenz vom 17. April 1909 bewilligten besondern Zuwendungen notwendig sind.

Wenn Sie daher das Betriebsbudget genehmigen, so erteilen Sie zugleich auch der Garantierung des Besitzstandes für das Jahr 1910 Ihre Genehmigung, was wir Ihnen anmit empfehlen.

Gestützt auf diese Ausführungen beantragen wir Ihnen, den nachstehenden Beschlussentwurf zu genehmigen und benützen auch diesen Anlass, Sie, Tit., unserer ausgezeichneten Hochachtung zu versichern.

Bern, den 27. November 1909.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,
Der Bundespräsident:

Deucher.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

Ringier.

Beilage:

Bericht und Antrag des Verwaltungsrates vom 30. September 1909.

(Entwurf.)

Bundesbeschluss

betreffend

den Voranschlag der schweizerischen Bundesbahnen für
das Jahr 1910.

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht

1. eines Berichtes und Antrages des Verwaltungsrates der schweizerischen Bundesbahnen vom 30. September 1909;
2. einer Botschaft des Bundesrates vom 27. November 1909,

beschliesst:

Die nachfolgenden Budgets der schweizerischen Bundesbahnen für das Jahr 1910 werden genehmigt:

1. Das Betriebsbudget der schweizerischen Bundesbahnen, abschliessend mit Fr. 174,001,035 Einnahmen und mit Fr. 121,728,675 Ausgaben.

2. Das Budget der Gewinn- und Verlustrechnung der schweizerischen Bundesbahnen, abschliessend mit Fr. 62,705,090 Einnahmen und mit Fr. 67,806,090 Ausgaben.

3. Das Baubudget der schweizerischen Bundesbahnen im Betrage von Fr. 30,946,500.

4. Das Budget der Ausgaben der Kapitalrechnung der schweizerischen Bundesbahnen im Betrage von Fr. 34,341,150.

Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend den Voranschlag der schweizerischen Bundesbahnen für das Jahr 1910. (Vom 27. November 1909.)

| | |
|---------------------|------------------|
| In | Bundesblatt |
| Dans | Feuille fédérale |
| In | Foglio federale |
| Jahr | 1909 |
| Année | |
| Anno | |
| Band | 6 |
| Volume | |
| Volume | |
| Heft | 49 |
| Cahier | |
| Numero | |
| Geschäftsnummer | --- |
| Numéro d'affaire | |
| Numero dell'oggetto | |
| Datum | 08.12.1909 |
| Date | |
| Data | |
| Seite | 117-126 |
| Page | |
| Pagina | |
| Ref. No | 10 023 567 |

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.